

Besondere Prüfungsordnung für den gemeinsamen Bachelor-Studiengang Physiotherapie des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda und des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg vom 7. Januar 2009 in der Fassung vom 21. Juni 2010

Gemäß §§ 20 Abs. 1, 37 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl I S. 666) hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 1. Juli 2010 die nachstehende Prüfungsordnung für den gemeinsamen Bachelor - Studiengang „Physiotherapie“ des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda und des Fachbereichs Medizin der Philipps – Universität Marburg genehmigt.

§ 1 Geltungsbereich

Der Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda und der Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg bieten gemeinsam einen Bachelor-Studiengang Physiotherapie an. Der Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda ist organisatorisch für den gemeinsamen Studiengang zuständig. Die Studierenden sind an der Hochschule Fulda immatrikuliert. Diese Prüfungsordnung regelt in Ergänzung der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Fulda mit den Abschlüssen Bachelor und Master vom 4. Februar/ 9. Juni 2004 die Inhalte, den Aufbau und das Prüfungswesen des Bachelor-Studiengangs Physiotherapie.

§ 2 Ziele des Studiengangs

- (1) Der Studiengang zielt auf die Vermittlung von breitem und integriertem Wissen der wissenschaftlichen Grundlagen der Physiotherapie ab. Die Studierenden sollen ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden der Physiotherapie entwickeln und in der Lage sein, ihr Wissen vertikal und horizontal zu vertiefen. Sie sollen die wissenschaftliche Fachliteratur systematisch sichten, sie kritisch bewerten und die gewonnenen Erkenntnisse in die physiotherapeutische Krankenversorgung und Lehre implementieren.
- (2) Der Bachelor-Studiengang qualifiziert die Studierenden insbesondere dazu:
 - theoretische Kenntnisse der biomedizinischen Fächer, welche die in der Physiotherapie angewandten Diagnose- und Behandlungsverfahren erklären und zu deren Weiterentwicklung notwendig sind sowie praktische Kenntnisse und Fähigkeiten der biomedizinischen Grundlagenfächer und Diagnose- und Behandlungsverfahren auf ihren Beruf oder ihre Tätigkeit anzuwenden sowie in interdisziplinäre Teams einzubringen;
 - Problemlösungen und Argumente in der Physiotherapie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln;
 - unter Einbeziehung qualitativer und quantitativer Methoden die Qualität der Prozesse und Ergebnisse physiotherapeutischer Untersuchungen und Behandlungen zu sichern;
 - relevante Informationen, insbesondere bezüglich der Physiotherapie, zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, ökonomische, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen;

- selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten;
- Positionen und Problemlösungen der Physiotherapie zu formulieren und argumentativ/diskursiv in verschiedenen Settings des Gesundheitswesens zu verteidigen;
- sich mit Fachvertreter/-innen und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen;
- Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

§ 3 Akademischer Grad

Der Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda verleiht nach bestandener Bachelorprüfung den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen

Zum Studium kann zugelassen werden, wer

1. die Bedingungen zur Zulassung zu einem grundständigen Studiengang nach dem hessischen Hochschulgesetz erfüllt,
2. eine abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung nach dem Gesetz über die Berufe in der Physiotherapie nach geltendem Recht nachweist

und

3. englische Texte im Schwierigkeitsgrad von Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen lesen kann.

Über das Erfüllen der Zulassungsvoraussetzung nach Nr.3 entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 5 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte

- (1) Das gesamte Studium umfasst 180 ECTS-Punkte. Es beginnt jeweils zum Wintersemester.
- (2) Der Studiengang wird als berufsaufbauendes Studium mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern angeboten. Es gilt der als Anlage 1 beigefügte Studienplan..
- (3) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch (Anlage 2).

§ 6 Prüfungsausschuss

- (1) Für die Organisation des Bachelor-Studiengangs und die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird am Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda ein gemeinsamer Prüfungsausschuss gebildet.
- (2) Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Professoren bzw. Professorinnen, einem Mitglied des physiotherapeutischen Lehrkörpers und einem bzw. einer Studierenden des Bachelor-Studiengangs. Der Vorsitzende bzw. die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, ein zweiter

Professor bzw. Professorin und der bzw. die Studierende müssen dem Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule angehören; ein dritter Professor bzw. Professorin muss dem Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg und das Mitglied des physiotherapeutischen Lehrkörpers muss dem Klinikum der Philipps-Universität Marburg angehören.

- (3) Der bzw. die Vorsitzende bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor und führt sie aus. Er/sie führt die laufenden Geschäfte in eigener Zuständigkeit. Er/sie handelt in Prüfungsangelegenheiten auch im Auftrag des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg.

§ 7

Prüfer/Prüferin, Beisitzer/Beisitzerin (Prüfungskommission)

- (1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer/Prüferin und Beisitzer/Beisitzerin (Prüfungskommission). Er kann die Bestellung dem/der Vorsitzenden übertragen. Die Prüfer/Prüferin und Beisitzer/Beisitzerin sind aus den Mitgliedern des Lehrkörpers des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität und des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda sowie aus den im Studiengang lehrenden Lehrbeauftragten zu bestellen, die in den Modulen Lehrveranstaltungen durchführen.
- (2) Zur Abnahme von Prüfungen sind alle im jeweiligen Studiengang Physiotherapie lehrenden Professoren und Professorinnen der Hochschule Fulda und der Philipps-Universität Marburg sowie Lehrbeauftragte in der beruflichen Praxis befugt, soweit dies zur Gewährleistung eines geordneten Prüfungsbetriebs erforderlich ist; ihre Prüfungsbefugnis ist auf das Gebiet ihrer Lehrtätigkeit beschränkt. Als Prüfer/Prüferin darf nur bestellt werden, wer selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzt. Über die Gleichwertigkeit entscheidet in Zweifelsfällen der Prüfungsausschuss. Prüfer/Prüferin und Beisitzer/Beisitzerin sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 8

Studienbegleitende Prüfungsleistungen

Art und Zeitpunkt der studienbegleitenden Prüfungsleistungen (Modulprüfungen) sind im Prüfungsplan festgelegt.

§ 9

Zulassung zu den Prüfungsleistungen

- (1) Der Prüfungsausschuss legt die Prüfungstermine, Meldungstermine und Meldemodalitäten für die jeweilige Modulprüfung mindestens sechs Wochen vor Durchführung der Prüfungen fest und gibt sie an den Fachbereichen beider Hochschulen durch Aushang bekannt.
- (2) Als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung der Module muss in Praktika und Seminaren eine Präsenz von mindestens 84% nachgewiesen werden. Bei Fehlzeiten von bis zu 33% legen die Modulverantwortlichen eine Ersatzleistung fest. Ab 34% Fehlzeiten muss der versäumte Unterricht nachgeholt werden. Die Studierenden müssen die Präsenz in Praktika und Seminaren durch die Bestätigung der Lehrenden in einem Studienbuch nachweisen.
- (3) In den Modulbeschreibungen (vgl. Anlage 2) können weitere Zulassungsvoraussetzungen zu den einzelnen Modulen festgelegt sein.

§ 10
Bewertung der Prüfungsleistungen

- (1) Erfolgt die Bewertung einer Prüfungsleistung durch mehrere Prüferinnen oder Prüfer oder aus mehreren Prüfungsteilen, so errechnet sich die Note aus der Summe der erworbenen Punkte. Dabei wird nach folgendem Punktesystem vorgegangen:

Punkte von	bis Punkte	Note
100	97	1,0
Unter 96	93	1,3
Unter 93	89	1,7
Unter 89	85	2,0
Unter 85	80	2,3
Unter 80	75	2,7
Unter 75	70	3,0
Unter 70	67	3,3
Unter 67	60	3,7
Unter 60	50	4,0
Unter 50		5

- (2) Setzt sich die Prüfung eines Moduls aus Teilprüfungen zusammen, so werden die Teilprüfungen entsprechend ihres Anteils am Modul prozentual gewichtet.

§ 11
Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote errechnet sich aus der Summe der nach dem Anteil des jeweiligen Moduls an der Gesamtsumme der ECTS-Punkte gewichteten Bewertungen der Modulprüfungen.

§ 12
Wiederholung von Prüfungsleistungen

Wurde eine studienbegleitende Prüfung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet oder gilt sie als nicht bestanden, so kann sie zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen. Wiederholungsprüfungen werden in jedem Semester angeboten. Wird die Frist überschritten, gelten für die Geltendmachung und Anerkennung von Gründen die Regelungen des § 12 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen. Bei einer zweiten Wiederholungsprüfung einer mündlichen Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsausschusses anwesend sein, das weder Prüferin oder Prüfer noch Beisitzerin oder Beisitzer ist.

§ 13 Abschlussarbeit

Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit umfasst 10 Wochen (10 ECTS-Punkte). Anmelde- und Abgabezeitpunkt werden vom Prüfungsausschuss einheitlich festgelegt.

§ 14 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement werden von der Hochschule Fulda ausgestellt. In den Dokumenten wird die an dem gemeinsamen Studiengang beteiligte Philipps-Universität Marburg erwähnt.
- (2) Das Bachelor-Zeugnis wird unterzeichnet vom Dekan des Fachbereiches Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- (3) Die Bachelor-Urkunde wird unterzeichnet von dem Präsidenten der Hochschule Fulda und dem Dekan des Fachbereiches Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda.
- (4) Das Diploma Supplement wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet

§ 15 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum 01.09.2009 in Kraft.
- (2) Studierende des Bachelor-Studiengangs Physiotherapie, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2009/2010 begonnen haben, setzen ihr Studium nach der Prüfungsordnung für den gemeinsamen Bachelor-Studiengang Physiotherapie des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda und des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg vom 17. Juni 2006 (StAnz. 2007, S. 857) fort, jedoch längstens bis zum Ende des Wintersemesters 2012/13. Danach studieren sie verpflichtend nach dieser Prüfungsordnung weiter.

Fulda,

gez. Prof. Dr. Hans Jürgen Brückner
Dekan des Fachbereichs Pflege und Gesundheit
Hochschule Fulda

Marburg,

gez. Prof. Dr. Matthias Rothmund
Dekan des Fachbereichs Medizin
Philipps-Universität Marburg

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulhandbuch

Anlage 1: Studienplan

Sem.	FB PG		FB MED			ECTS	Lehrtort
1./3.		PG 02 Psychosoziale Grundlagen 5 ECTS	MED 01 Grundlagen der Medizin I (Anatomie und Physiologie) 15 ECTS	PT 01 Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I 5 ECTS	PT 02 Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie II 5 ECTS	30	Marburg
2./4.			MED 02 Grundlagen der Medizin II (Neuroanatomie und -physiologie) 15 ECTS	MED 04 Klinische Medizin II (Pädiatrie, Gynäkologie, Humangenetik) 10 ECTS	PT 06 Interdisziplinäres Assessment 5 ECTS	30	Marburg
3./5.			MED 03 Klinische Medizin I (Innere Medizin, und Operative Medizin) 20 ECTS	MED 05 Klinische Medizin III (Neurologie, Psychiatrie) 10 ECTS		30	Marburg
4./6.			PT 03 PT Kernkompetenzen I 5 ECTS	PT 04 PT Kernkompetenzen II 5 ECTS		30	Marburg
		PG 03 Kommunikation 5 ECTS	PT 05 PT Kernkompetenzen III 5 ECTS	MED 06 Klinische Medizin IV (Zahnheilk., Med.Psych.) 10 ECTS			
5./7.	PG 04 Gesundheitssystemgestaltung 5 ECTS	PG 05 Empirische Sozialforschung 10 ECTS	PT 07 Multimodale Therapie 5 ECTS			30	Fulda
	PG 01 Politische und rechtliche Grundlagen 5 ECTS	PG 06 Grundlagen des Managements 5 ECTS					
6./8.	PG 07 Public Health 10 ECTS	PG 08 Wahlpflicht Studienprojekt 10 ECTS	MF Bachelorarbeit 10 ECTS			30	Fulda

Anlage 2: Modulhandbuch

Modul PT 01: Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den zu Grunde liegenden Theorien der klassischen Konzepte der Physiotherapie.

Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden die Studierenden befähigt die grundlegende Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten zu entwickeln. Insbesondere sollen sie wissenschaftliche Literatur recherchieren und kritisch bewerten sowie das gewonnene Wissen und Verstehen in die Praxis umsetzen können. Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen zielt das Modul auf die Gestaltung selbständiger weiterführender Lernprozesse ab. Die Studierenden werden des Weiteren befähigt ihr erworbenes Wissen didaktisch optimal und sozialkompetent in der Vortragssituation an Kommiliton/-innen zu vermitteln und sich mit ihnen über Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen. Als Grundstein der Kommunikation mit Laien und Fachvertretern des Gesundheitswesens werden die Klassifizierungssysteme der Medizin vermittelt.

Inhalte:

- Lern- und Vortragstechniken
- Grundlagen der Physiotherapie: Theorie und Prinzipien physiotherapeutischer Diagnostik und Therapie am Bewegungsapparat, den Organsystemen und am Nervensystem
- Einführung in die evidenzbasierte Physiotherapie

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen und Seminare durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 112 Stunden Präsenz und 38 Stunden Selbststudium.

Modul PT 02: Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie II

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen zielt das Modul auf die Gestaltung selbständiger weiterführender Lernprozesse ab. Die Studierenden werden des Weiteren befähigt ihr erworbenes Wissen didaktisch optimal und sozialkompetent in der Vortragssituation an Kommiliton/-innen zu vermitteln und sich mit ihnen über Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen. Als Grundstein der Kommunikation mit Laien und Fachvertretern des Gesundheitswesens werden die Klassifizierungssysteme der Medizin vermittelt.

Da die relevante Fachliteratur fast ausschließlich in englischer Sprache publiziert wird, ist ein weiteres Ziel die Förderung der englischen Sprachkompetenz.

Inhalte:

- Lern- und Vortragstechniken
- Klassifizierungssysteme in der Medizin
- Englisch und Einführung in das Fachenglisch

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen und Seminare durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme

Die Teilnehmer/-innen müssen die Klausur im Modul PT 01 „Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I“ bestanden haben oder über ein abgeschlossenes Staatsexamen Physiotherapie verfügen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 112 Stunden Präsenz und 38 Stunden Selbststudium.

Modul PT 03: Physiotherapeutische Kernkompetenzen I

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Im Hinblick auf die Anwendung am Bewegungsapparat zielt das Modul bezüglich der relevanten Physiotherapiekonzepte auf den Erwerb von Wissen und Verstehen über die geschichtliche Entwicklung, die wissenschaftliche Grundlage, die zu Grunde liegenden Prinzipien, die Durchführung der Untersuchung und die Güte der einzusetzenden Tests, die Anwendung konzeptspezifischer Maßnahmen im Rahmen der Behandlung und die diesbezüglichen Wirkungsnachweise sowie die Forschungsaktivitäten zur Untermauerung des Konzeptes ab. Praktische Elemente werden exemplarisch gelehrt. Die instrumentale Kompetenz bezüglich des wissenschaftlichen Arbeitens wird erweitert und vertieft und im Rahmen von Literaturseminaren genutzt um einen Überblick über den Stand der Evidenzbasierung der Physiotherapie am Bewegungsapparat zu gewinnen. Des Weiteren werden die instrumentale und kommunikative Kompetenz durch den Einsatz von POL-Fällen gefördert. Die englische Sprachkompetenz wird speziell für den Bereich der Orthopädie und Traumatologie erweitert und vertieft.

Inhalte:

- Fachenglisch mit Schwerpunkt „musculoskeletal disorders“
- Spezielle Physiotherapie: Manualtherapeutische Konzepte, Funktionelle Behandlungskonzepte und Konzepte der Muskulären Rehabilitation
- Problemorientiertes Lernen (POL)
- Wissenschaftliches Arbeiten (Methoden zur Bewertung von Diagnostikstudien)
- Evidenzbasierte Physiotherapie bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und Praktika durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung wird durch E-Learning Elemente unterstützt (K-med).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Teilnehmer/-innen müssen die Klausuren in den Modulen PT 01 und PT 02 („Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I und II“) bestanden und die Kurse K 01 „Grundlagen der Physiotherapie I“ (Physikalische Medizin), K 02 „Grundlagen der Physiotherapie II“ und K 03 „Grundlagen der Physiotherapie in der Orthopädie, Traumatologie, Inneren Medizin und Urologie“ sowie das Praktikum K 07 „Praktikum I“ (Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin) erfolgreich abgeschlossen haben oder über ein abgeschlossenes Staatsexamen Physiotherapie verfügen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle, Präsentationen oder Hausarbeiten belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 84 Stunden Präsenz und 66 Stunden Selbststudium.

Modul PT 04: Physiotherapeutische Kernkompetenzen II

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Im Hinblick auf die Anwendung an den Organsystemen zielt das Modul bezüglich der relevanten Physiotherapiekonzepte auf den Erwerb von Wissen und Verstehen über die geschichtliche Entwicklung, die wissenschaftliche Grundlage, die zu Grunde liegenden Prinzipien, die Durchführung der Untersuchung und die Güte der einzusetzenden Tests, die Anwendung konzeptspezifischer Maßnahmen im Rahmen der Behandlung und die diesbezüglichen Wirkungsnachweise sowie die Forschungsaktivitäten zur Untermauerung des Konzeptes ab. Praktische Elemente werden exemplarisch gelehrt. Die instrumentale Kompetenz bezüglich des wissenschaftlichen Arbeitens wird erweitert und vertieft und im Rahmen von Literaturseminaren genutzt um einen Überblick über den Stand der Evidenzbasierung der Physiotherapie an den Organsystemen zu gewinnen. Des Weiteren werden die instrumentale und kommunikative Kompetenz durch den Einsatz von POL-Fällen gefördert. Die englische Sprachkompetenz wird speziell für den Bereich der Inneren Medizin und des Nervensystems erweitert und vertieft.

Inhalte:

- Fachenglisch mit Schwerpunkt „cardiopulmonary rehabilitation and neuroscience“
- Spezielle Physiotherapie: Physiotherapie in der Intensivmedizin, Sport und Training bei Herz-, Lungen- und Stoffwechselerkrankungen, alternative Methoden (Reflex-, Neural- und Energetische Verfahren)
- Problemorientiertes Lernen (POL)
- Wissenschaftliches Arbeiten (Methoden zur Bewertung von Effektstudien)
- Evidenzbasierte Physiotherapie bei internistischen Erkrankungen und in der Intensivmedizin

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und Praktika durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung wird durch E-Learning Elemente unterstützt (K-med).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Teilnehmer/-innen müssen die Klausuren in den Modulen PT 01 und PT 02 („Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I und II“) bestanden und die Kurse K 01 „Grundlagen der Physiotherapie I“ (Physikalische Medizin), K 02 „Grundlagen der Physiotherapie II“ und K 03 „Grundlagen der Physiotherapie in der Orthopädie, Traumatologie, Inneren Medizin und Urologie“ sowie das Praktikum K 07 „Praktikum I (Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin“ erfolgreich abgeschlossen haben oder über ein abgeschlossenes Staatsexamen Physiotherapie verfügen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle, Präsentationen oder Hausarbeiten belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 70 Stunden Präsenz und 80 Stunden Selbststudium.

Modul PT 05: Physiotherapeutische Kernkompetenzen III

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Im Hinblick auf die Anwendung am Nervensystem zielt das Modul bezüglich der relevanten Physiotherapiekonzepte auf den Erwerb von Wissen und Verstehen über die geschichtliche Entwicklung, die wissenschaftliche Grundlage, die zu Grunde liegenden Prinzipien, die Durchführung der Untersuchung und die Güte der einzusetzenden Tests, die Anwendung konzeptspezifischer Maßnahmen im Rahmen der Behandlung und die diesbezüglichen Wirkungsnachweise sowie die Forschungsaktivitäten zur Untermauerung des Konzeptes ab. Praktische Elemente werden exemplarisch gelehrt. Die instrumentale Kompetenz bezüglich des wissenschaftlichen Arbeitens wird erweitert und vertieft und im Rahmen von Literaturseminaren genutzt um einen Überblick über den Stand der Evidenzbasierung der Physiotherapie am Nervensystem zu gewinnen. Des Weiteren werden die instrumentale und kommunikative Kompetenz durch den Einsatz von POL-Fällen gefördert.

Inhalte:

- Spezielle Physiotherapie: neurophysiologische Verfahren/Motor Learning, Physiotherapie bei peripheren und bei zentralen Schädigungen des ZNS
- Problemorientiertes Lernen (POL)
- Wissenschaftliches Arbeiten (Methoden zur Bewertung von Übersichtsarbeiten)
- Evidenzbasierte Physiotherapie bei Erkrankungen des Nervensystems

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und Praktika durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung wird durch E-Learning Elemente unterstützt (K-med).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Teilnehmer/-innen müssen die Klausur im Modul PT 01 „Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I“ bestanden und die Kurse K 01 „Grundlagen der Physiotherapie I“ (Physikalische Medizin), K 02 „Grundlagen der Physiotherapie II“, K 05 „Grundlagen der Physiotherapie in der Gynäkologie, Pädiatrie, Neurologie, Psychiatrie“, und das Praktikum K 08 „Praktikum in der Psychiatrie, Neurologie, Pädiatrie, Geburtshilfe und Gynäkologie“ erfolgreich abgeschlossen haben oder über ein abgeschlossenes Staatsexamen Physiotherapie verfügen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle, Präsentationen oder Hausarbeiten belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 70 Stunden Präsenz und 80 Stunden Selbststudium.

Modul PT 06:

Physiotherapie im Rahmen interdisziplinärer Assessments

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Auswahlkriterien von überprüften Untersuchungsmethoden für ein komplexes Versorgungsproblem und die dabei relevanten medizinischen, psychologischen, sozialen und ökonomischen Fragestellungen. Im Hinblick auf die instrumentale und kommunikative Kompetenz werden die Studierenden befähigt Tests und Erhebungen standardisiert anzuwenden, sie auszuwerten und zu bewerten, die Ergebnisse zu dokumentieren und mit Patient/-innen und Partner/-innen in der Versorgung zu kommunizieren. Des Weiteren sollen sie in der Lage sein unter Einbeziehung der besten verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz an der Klassifizierung bzw. Diagnosestellung im interdisziplinären Kontext dahingehend mitzuwirken, dass sich daraus therapeutische Maßnahmen ableiten und Kriterien für das Monitoring festlegen lassen.

Inhalte:

- Assessment Verfahren der Pflege, Ergotherapie und Logopädie
- Standardisierung von Messungen
- Physiotherapeutisches Assessment bei internistischen Erkrankungen (Geriatric/Onkologie), bei Erkrankungen des Bewegungsapparates (Chronische Schmerzsyndrome) und bei neurologischen Erkrankungen (Querschnittlähmung/Schlaganfall)
- Gütekriterien der Assessmentverfahren
- Dokumentation von Befunderhebung und Assessment
- Fachenglisch

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und Praktika durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung wird durch E-Learning Elemente unterstützt (K-med).

Voraussetzung für die Teilnahme

Die Module PT 03, 04 und PT 05 „Physiotherapeutische Kernkompetenzen I, II und III“ müssen bestanden sein. Die Kurse K 04 „Grundlagen der Bewegungstherapie und des Trainings“ und K 06 „Grundlagen der Physiotherapie in speziellen Fachgebieten“ müssen erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle, Präsentationen oder Hausarbeiten belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 112 Stunden Präsenz und 38 Stunden Selbststudium.

Modul PT 07: Physiotherapie im Rahmen multimodaler Therapie

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Auswahlkriterien von überprüften Behandlungsmethoden für ein komplexes Versorgungsproblem unter Berücksichtigung aller relevanten medizinischen, psychologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen der Erkrankung. Im Hinblick auf die instrumentale und kommunikative Kompetenz werden die Studierenden befähigt physiotherapeutische Maßnahmen unter Berücksichtigung von Interferenzen mit anderen Interventionen standardisiert anzuwenden, die Behandlungen so zu dokumentieren, dass sie für alle an der Versorgung beteiligten Personenkreise nutzbar sind, die Ergebnisse auszuwerten und zu bewerten sowie zu kommunizieren. Des Weiteren sollen sie in die Lage versetzt werden unter Einbeziehung der besten verfügbaren wissenschaftlichen Evidenz an der Therapieplanung im interdisziplinären Kontext mitzuwirken und insbesondere den physiotherapeutischen Anteil selbstständig ausgestalten und den Verlauf überwachen zu können.

Inhalte:

- Spezielle Physiotherapie bei chronischen Erkrankungen
- Physiotherapeutische Behandlung bei internistischen Erkrankungen (Geriatric/Onkologie), bei Erkrankungen des Bewegungsapparates (Chronische Schmerzsyndrome) und bei neurologischen Erkrankungen (Querschnittlähmung/Schlaganfall)
- Physiotherapie bei Dysfunktionen des Kiefergelenkes
- Leitlinien für chronische Beschwerdebilder unter besonderer Berücksichtigung der Physiotherapie
- Berufsfeldtraining
- Fachenglisch

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und Praktika durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung wird durch E-Learning Elemente unterstützt (K-med).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Module PT 03, 04 und PT 05 „Physiotherapeutische Kernkompetenzen I, II und III“ müssen bestanden sein. Die Kurse K 04 „Grundlagen der Bewegungstherapie und des Trainings“ und K 06 „Grundlagen der Physiotherapie in speziellen Fachgebieten“ müssen erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle, Präsentationen oder Hausarbeiten belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtaufwand: 150 Stunden. Davon 112 Stunden Präsenz und 38 Stunden Selbststudium

Modul MED 01: Grundlagen der Medizin I

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die physiotherapeutische Tätigkeit erfordert fundiertes Wissen und Verstehen über den menschlichen Körper. Das Modul vertieft insbesondere grundlegendes Wissen der relevanten naturwissenschaftlichen Fächer, des mikroskopischen und makroskopischen Aufbaus sowie der mechanischen und physiologischen Funktionen des Bewegungsapparates und der Organsysteme. Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis ärztlicher und physiotherapeutischer Maßnahmen der Diagnostik und Therapie entwickeln. Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden sie befähigt diese Maßnahmen struktur- und funktionsspezifisch einzusetzen und Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklungspotential dieser Techniken zu erkennen und die Indikationen und Kontraindikationen zu verstehen sowie Versuche und Messungen standardisiert durchzuführen und auszuwerten.

Inhalte:

- Einführung in die Biochemie
- Physiologie der Organsysteme
- Makroskopische und funktionelle Anatomie des Bewegungsapparates und der Organsysteme
- Grundlagen der Physik für das Verständnis der Biomechanik und der auf physikalischen Prinzipien beruhenden diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und praktische Übungen durchgeführt, wobei insbesondere in den Kernfächern alle Veranstaltungsformen genutzt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie; die Vorlesungen für den Studiengang Humanmedizin.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 15

Gesamtaufwand: 450 Stunden. Davon 217 Stunden Präsenz und 233 Stunden Selbststudium.

Modul MED 02: Grundlagen der Medizin II

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die physiotherapeutische Tätigkeit erfordert fundiertes Wissen und Verstehen über den menschlichen Körper. Das Modul vertieft insbesondere grundlegendes Wissen des mikroskopischen und makroskopischen Aufbaus sowie der mechanischen und physiologischen Funktionen des Nervensystems. Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis ärztlicher und physiotherapeutischer Maßnahmen der Diagnostik und Therapie entwickeln. Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden sie befähigt diese Maßnahmen struktur-, funktions- und störungsspezifisch einzusetzen und Möglichkeiten, Grenzen und Weiterentwicklungspotenzial dieser Techniken zu erkennen und die Indikationen und Kontraindikationen zu verstehen sowie Versuche und Messungen standardisiert durchzuführen und auszuwerten.

Inhalte:

- Grundlagen der Histologie
- Makroskopische und mikroskopische Neuroanatomie
- Neurophysiologie

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen, Seminare und praktische Übungen durchgeführt, wobei insbesondere in den Kernfächern alle Veranstaltungsformen genutzt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme

Bestandene Klausur im Modul MED 01 „Grundlagen der Medizin I“.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie; die Vorlesungen für den Studiengang Humanmedizin.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 15

Gesamtaufwand: 450 Stunden. Davon 231 Stunden Präsenz und 219 Stunden Selbststudium.

Modul MED 03: Klinische Medizin I

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Krankheitsbilder am Organsystem und Bewegungsapparat mit ihrer Epidemiologie, der klinischen Symptomatik, der Ätiologie und Differentialdiagnostik sowie über die konservativen, medikamentösen, interventionellen und operativen Therapieoptionen.

Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden die Studierenden befähigt im Rahmen des Primärkontaktes bei der Diagnosestellung mitzuwirken, gezielte Therapie und Untersuchungen einzuleiten, insbesondere Kontraindikationen und Indikationen für physiotherapeutische Maßnahmen zu erkennen und den Verlauf, die Prognose und das Ergebnis der Behandlung zu beurteilen.

Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen sollen sie den Beitrag der verschiedenen Berufsgruppen zur Diagnostik und Therapie kennen lernen und kritisch reflektieren können. Hierfür müssen sie Wissen und Verstehen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussbarkeit von strukturellen und funktionellen Störungen durch Physiotherapie erwerben um in der Lage zu sein die Methoden der Physiotherapie in den klinischen Disziplinen kritisch bewerten und zielführend einsetzen zu können sowie kompetent im interdisziplinären Team mitzuwirken. Des Weiteren werden die Studierenden befähigt das vermittelte Wissen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Inhalte:

- Innere Medizin (Kardiologie, Pneumologie, Gastroenterologie, Endokrinologie, Nephrologie, Hämatologie und Onkologie/Psychosomatik)
- Chirurgie
- Traumatologie
- Orthopädie

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen und Seminare durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme

Bestandene Klausuren in den Modulen MED 01 „Grundlagen der Medizin I“ und MED 02 „Grundlagen der Medizin II“.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie; die Vorlesungen für den Studiengang Humanmedizin.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: zwei Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 20

Gesamtaufwand: 600 Stunden. Davon 252 Stunden Präsenz und 348 Stunden Selbststudium.

Modul MED 04: Klinische Medizin II

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Krankheitsbilder der Frauen- und Kinderheilkunde mit ihrer Epidemiologie, der klinischen Symptomatik, der Ätiologie und Differentialdiagnostik sowie über die konservativen, medikamentösen, interventionellen und operativen Therapieoptionen.

Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden die Studierenden befähigt im Rahmen des Primärkontaktes bei der Diagnosestellung mitzuwirken, gezielte Therapie und Untersuchungen einzuleiten, insbesondere Kontraindikationen und Indikationen für physiotherapeutische Maßnahmen zu erkennen und den Verlauf, die Prognose und das Ergebnis der Behandlung zu beurteilen.

Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen sollen sie den Beitrag der verschiedenen Berufsgruppen zur Diagnostik und Therapie kennen lernen und kritisch reflektieren können. Hierfür müssen sie Wissen und Verstehen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussbarkeit von strukturellen und funktionellen Störungen durch Physiotherapie erwerben um in der Lage zu sein die Methoden der Physiotherapie in den klinischen Disziplinen kritisch bewerten und zielführend einsetzen zu können sowie kompetent im interdisziplinären Team mitzuwirken. Des Weiteren werden die Studierenden befähigt das vermittelte Wissen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Inhalte:

- Humangenetik
- Geburtshilfe und Perinatalmedizin
- Gynäkologie, Gynäkologische Endokrinologie und Onkologie

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen und Seminare durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme

Bestandene Klausuren in den Modulen MED 01 „Grundlagen der Medizin I“ und MED 02 „Grundlagen der Medizin II“.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie; die Vorlesungen für den Studiengang Humanmedizin.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtaufwand: 300 Stunden. Davon 126 Stunden Präsenz und 174 Stunden Selbststudium.

Modul MED 05: Klinische Medizin III

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Krankheitsbilder der so genannten Kopffächer mit ihrer Epidemiologie, der klinischen Symptomatik, der Ätiologie und Differentialdiagnostik sowie über die konservativen, medikamentösen, interventionellen und operativen Therapieoptionen.

Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden die Studierenden befähigt im Rahmen des Primärkontaktes bei der Diagnosestellung mitzuwirken, gezielte Therapie und Untersuchungen einzuleiten, insbesondere Kontraindikationen und Indikationen für physiotherapeutische Maßnahmen zu erkennen und den Verlauf, die Prognose und das Ergebnis der Behandlung zu beurteilen.

Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen sollen sie den Beitrag der verschiedenen Berufsgruppen zur Diagnostik und Therapie kennen lernen und kritisch reflektieren können. Hierfür müssen sie Wissen und Verstehen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussbarkeit von strukturellen und funktionellen Störungen durch Physiotherapie erwerben um in der Lage zu sein die Methoden der Physiotherapie in den klinischen Disziplinen kritisch bewerten und zielführend einsetzen zu können und kompetent im interdisziplinären Team mitzuwirken. Des Weiteren werden die Studierenden befähigt das vermittelte Wissen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Inhalte:

- Neurologie
- Neuroradiologie
- Neurochirurgie
- HNO-Heilkunde
- Augenheilkunde

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen und durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme

Bestandene Klausuren in den Modulen MED 01 „Grundlagen der Medizin I“ und MED 02 „Grundlagen der Medizin II“.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie; die Vorlesungen für den Studiengang Humanmedizin.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtaufwand: 300 Stunden. Davon 196 Stunden Präsenz und 104 Stunden Selbststudium.

Modul MED 06: Klinische Medizin IV

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die Krankheitsbilder im Mund-, Zahn-, Kiefer- und Gesichtsbereich mit ihrer Epidemiologie, der klinischen Symptomatik, der Ätiologie und Differentialdiagnostik sowie über die konservativen, medikamentösen, interventionellen und operativen Therapieoptionen.

Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz werden die Studierenden befähigt im Rahmen des Primärkontaktes bei der Diagnosestellung mitzuwirken, gezielte Therapie und Untersuchungen einzuleiten, insbesondere Kontraindikationen und Indikationen für physiotherapeutische Maßnahmen zu erkennen und den Verlauf, die Prognose und das Ergebnis der Behandlung zu beurteilen.

Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen sollen sie den Beitrag der verschiedenen Berufsgruppen zur Diagnostik und Therapie kennen lernen und kritisch reflektieren können. Hierfür müssen sie Wissen und Verstehen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussbarkeit von strukturellen und funktionellen Störungen durch Physiotherapie erwerben.

Die Studierenden werden mit der besonderen Situation kranker Menschen vertraut gemacht. Sie erwerben Wissen bezüglich der Wechselbeziehung von biologischen, psychischen und sozialen Faktoren in der Entstehung, dem Verlauf, der Therapie und der Prognose von Erkrankungen und werden im Hinblick auf die instrumentalen und systemischen Kompetenzen befähigt mit speziellen Methoden darauf Einfluss zu nehmen sowie die Methoden der Physiotherapie in den klinischen Disziplinen kritisch zu bewerten und zielführend einzusetzen und kompetent im interdisziplinären Team mitzuwirken. Des Weiteren werden sie befähigt das vermittelte Wissen selbstständig zu erweitern und zu vertiefen und selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Inhalte:

- Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Gesichts-, Mund- und Kieferchirurgie
- Medizinische Psychologie
- Radiologie
- Pharmakologie und Toxikologie

Lehr- und Lernformen

Die Veranstaltungen werden als Vorlesungen und durchgeführt.

Voraussetzung für die Teilnahme

Bestandene Klausuren zu den Modulen MED 01 „Grundlagen der Medizin I“ und MED 02 „Grundlagen der Medizin II“.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie; die Vorlesungen für den Studiengang Humanmedizin.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapiere, Protokolle oder Präsentationen belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtaufwand: 300 Stunden. Davon 182 Stunden Präsenz und 118 Stunden Selbststudium.

Modul PG 01: Politische und rechtliche Grundlagen

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung wird wesentlich durch politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen und Normsetzungen sowie organisatorische und institutionelle Strukturen geprägt. Das Modul vertieft das Wissen und Verstehen über die genannten Aspekte der gesundheitlichen Versorgung und führt problemorientiert in politikwissenschaftliche und rechtswissenschaftliche, Sichtweisen zum Gegenstand ein. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen erwerben die Studierenden die Kompetenzen, politische und rechtliche zu erkennen und kritisch zu reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen zu erschließen sowie Problemlösungskonzepte zu bewerten.

Inhalte:

- Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland
- Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen des gesundheitlichen Versorgungssystems
- Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik sowie Strukturprobleme in ausgewählten Versorgungssektoren, insbesondere in der Physiotherapie
- Relevante Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich Patienten- und Leistungsrecht sowie im Bereich der Vertragsbeziehungen zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträgern, insbesondere in der Physiotherapie
- Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen
- Berücksichtigung ethischer Fragestellungen

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Formen problemorientierten Lernens und Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur)

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 72 Stunden Präsenz, 78 Stunden Selbststudium

Modul PG 02: Psychosoziale Grundlagen

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Qualifikationsziele dieses Moduls betreffen die Fachdisziplinen Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Psychiatrie und Psychosomatik.

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über die wissenschaftlichen Grundlagen des Verhaltens und Erlebens des Menschen (Psychologie) und seiner psychischen Störungen (Psychosomatik und Psychiatrie) sowie das Erkennen von deren Relevanz für die physiotherapeutische Behandlung.

Die Studierenden sollen ferner soziologische Grundlagen im Hinblick auf das Krankheitserleben und die Krankheitsentwicklung und -bewältigung kennen lernen. Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz sollen sie befähigt werden, Patienten unter einem bio-psycho-sozialen Krankheitsbegriff und personenorientiert zu verstehen, mit ihnen zu kommunizieren und sie zu behandeln. Dadurch sollen sich die Studierenden fachlich und sozial kompetent erfahren und sich selbst gegenüber gesundheitsförderlich verhalten (Selbstkompetenz).

Die Studierenden sollen instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen unter ethischen, gesellschaftlichen, soziologischen, pädagogischen und interaktionalen Aspekten erwerben und reflektieren.

Inhalte:

- Prinzipien der allgemeinen Psychologie (Wahrnehmung, Bewusstsein, Lernen, Gedächtnis, Kognition, Emotion, Motivation)
- Grundlagen der allgemeinen und speziellen Psychosomatik und Neurosenlehre
- Grundlagen der psychiatrischen Erkrankungen (organisch begründete, schizophrene und affektive Psychosen)
- Grundlagen der Soziologie
- Grundlagen der Pädagogik

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung, Selbststudium und E-Learning

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul qualifiziert für ein grundlegendes professionelles Handeln therapeutischer Berufe des Gesundheitswesens und eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 90 Stunden Präsenz, 60 Stunden Selbststudium

Modul PG 03: Kommunikation

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Qualifikationsziele dieses Moduls betreffen die Fachdisziplinen Kommunikationswissenschaften und Psychologie. Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen von Entwicklungspsychologie sowie das Kennen lernen wissenschaftlicher Theorien über die Komplexität menschlicher Kommunikation, ihrer Störungen und ihrem professionellen Umgang.

Im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz sollen sie befähigt werden, Patienten unter einem bio-psycho-sozialen Krankheitsbegriff und personenorientiert zu verstehen, mit ihnen zu kommunizieren und sie zu behandeln. Sie sollen grundlegendes Wissen und Verstehen für die Beratung und Supervision von Physiotherapeuten und therapeutischen Teams in Institutionen erwerben sowie dieses Wissen anwenden können. Dabei sind personale und soziale Kompetenzen zu identifizieren und mit den fachlichen Kompetenzen zu verbinden.

Dadurch sollen sich die Studierenden fachlich und sozial kompetent erfahren und sich selbst gegenüber gesundheitsförderlich verhalten (Selbstkompetenz). Die Studierenden sollen instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen unter ethischen, gesellschaftlichen, psychologischen und interaktionalen Aspekten erwerben und reflektieren.

Inhalte:

- Prinzipien der Interaktion, Kommunikation, Beratung und Gesprächsführung (Lerntheorie, kommunikationswissenschaftliche Axiome, psychodynamische Aspekte)
- Kommunikative Kompetenzen und Methoden der therapeutischen Beziehung in verschiedenen Settings (Gesprächstechniken)
- Einführung in die Interkulturelle Kommunikation
- Methoden der Reflexion der therapeutischen und professionellen Beziehungen (Beratung, Supervision)
- Kommunikative Fähigkeiten im wissenschaftlichen und beruflichen (interdisziplinären) Umfeld (Präsentation, Moderation, Mitarbeiterführung)
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, der Sozialpsychologie (Gruppendynamik) und der Biopsychologie (z.B. Stress, psychophysische Vulnerabilität)

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung, Selbststudium und E-Learning

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul qualifiziert für ein grundlegendes professionelles Handeln therapeutischer Berufe des Gesundheitswesens und eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 90 Stunden Präsenz, 60 Stunden Selbststudium

Modul PG 04: Gesundheitssystemgestaltung

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Regulierung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung sowie deren Finanzierung werden wesentlich durch politische und ökonomische Rahmenbedingungen und Normsetzungen geprägt. Das Modul vertieft das Wissen und Verstehen über die genannten Aspekte der gesundheitlichen Versorgung und führt problemorientiert in gesundheitsökonomische und gesundheitspolitische Sichtweisen zum Gegenstand ein. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen erwerben die Studierenden die Kompetenzen, ökonomische Problemstellungen zu erkennen und kritisch zu reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen zu erschließen sowie Problemlösungskonzepte zu bewerten.

Inhalte:

- Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen
- Angebots- und Nachfragetheorie
- Angebots- und Nachfragesteuerung
- Finanzierung
- Internationaler Systemvergleich
- Gesundheitsökonomische Evaluation
- Berücksichtigung ethischer Fragestellungen

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Formen problemorientierten Lernens und Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur)

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 72 Stunden Präsenz, 78 Stunden Selbststudium

Modul PG 05: Empirische Sozialforschung

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist die grundlegende Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten zu entwickeln. Es qualifiziert im Hinblick auf die instrumentale Kompetenz insbesondere zur Erarbeitung Hypothesen überprüfender und generierender Forschungsdesigns und zur Vermittlung grundlegender Methoden und Techniken der quantitativen wie qualitativen Sozialforschung sowie der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung zur Bearbeitung, Planung, Durchführung, des Managements und der Evaluation wissenschaftlicher Fragestellungen. Entsprechend stehen instrumentale Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, des Erschließens fachwissenschaftlicher Texte in deutscher und englischer Sprache und des Umgangs mit neuen Medien im Vordergrund. Hierfür sind Wissen und Verstehen hinsichtlich der Denk- und Arbeitsweisen sowohl quantitativer wie qualitativer Forschungsmethoden und -strategien erforderlich. Es wird grundlegendes Wissen der Datenerhebung, der Datenanalyse und Datenauswertung sowie der Anwendung statistischer Verfahren vermittelt. Im Hinblick auf die systemischen Kompetenzen werden die Selbst- bzw. Lernkompetenz als Können zur forschenden Gestaltung des Arbeitsalltages angestrebt. Sozialkompetenzen werden insbesondere durch Gruppenarbeit gefördert und durch eine Reflexion über die Bedeutung von Teamarbeit für Erkenntnisprozesse unterstützt. Ziel ist die Entwicklung von wissenschaftsbasierter Lernkompetenz.

Inhalte:

- Informationsbeschaffung: Literaturrecherche in Bibliotheken und Fachzeitschriften, Datenbankrecherche
- Informationsbearbeitung: Text verstehen, Exzerpieren, Dokumentieren, Zitieren, Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Texte
- Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie; Prinzipien wissenschaftlichen Denkens; Kontextabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Ergebnisaufbereitung: Erstellen wissenschaftlicher Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien, wissenschaftliches Referieren, Präsentieren und Diskutieren
- Wissenschaftliche Fragestellung und Prinzipien der Bearbeitung, Design wissenschaftlicher Arbeiten
- Fachspezifische Nutzung neuer Medien bei der Informationsbeschaffung, Informationsbearbeitung und Ergebnispräsentation
- Forschungsprozess und Forschungsansätze; Forschungsdesign und Untersuchungsformen; Planung und Durchführung einer empirischen Untersuchung
- Einführung in die Theorien und Methoden der quantitativen Sozialforschung
- Qualitativer Forschungsansätze: Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie
- Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung der quantitativen und qualitativen Sozialforschung: Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien
- Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung, E-Learning und Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul qualifiziert für grundlegende Kompetenzen und Qualifikationen des wissenschaftlichen Arbeitens und Denkens und die Erarbeitung Hypothesen überprüfender und generierender Forschungsdesigns sowie zur Vermittlung von Methoden und Techniken der quantitativen wie qualitativen Sozialforschung und der sozialwissenschaftlichen Datenauswertung. Es eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug sowie sozialwissenschaftlichen Studiengängen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

Modul PG 06:

Grundlagen des Managements von Gesundheitseinrichtungen

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Von Einrichtungen des Gesundheitswesens wird eine patientenorientierte, qualitätsgesicherte und zugleich wirtschaftliche Versorgung erwartet. Das Modul führt in die wirtschaftlichen Grundlagen des Managements in Gesundheitseinrichtungen ein. Als Referenzrahmen dient das St. Galler Management-Modell, dem ein Verständnis von Managementlehre als einer anwendungsorientierten Sozialwissenschaft zugrunde liegt, die sich mit Gestaltungs-, Steuerungs- und Entwicklungsproblemen in organisationalen Kontexten beschäftigt. Ziel des Moduls ist der Erwerb betriebswirtschaftlichen Wissens als Basis für Managemententscheidungen und die Anwendung erster Kompetenzen zur Wissenserschließung.

Inhalte:

- St. Galler Management-Modell in Gesundheitseinrichtungen: grundlegende Aufgaben und Formen des Managements, Unternehmung als System, Grundkategorien; Betriebe als Gegenstand der BWL, sozioökonomische Bedeutung
- Wirtschaften und ökonomisches Prinzip, Wirtschaftlichkeitskennziffern, Nachhaltigkeit
- Betriebliche Ziele und Zielsysteme: Bedeutung, Formen und Interdependenzrelationen
- Konstitutive Entscheidungen: Standortentscheidungen, Rechtsformen, Kooperationen und Unternehmenszusammenschlüsse (z.B. Medizinische Versorgungszentren)
- Wertschöpfung: Grundstruktur des betrieblichen Leistungserstellungsprozesses, Effektivität und Effizienz, Integrierte Leistungserstellung, Wertschöpfungskette
- Grundlagen der Organisation (incl. Projektmanagement) und der Personalwirtschaft (incl. Personalführung)
- Qualität in Wissenschaft und Praxis, Qualitätskategorien/ -dimensionen
- Besonderheiten des Qualitätsmanagements (QM) im Gesundheitswesen, grundlegende QM-Systeme strategische und operative Gestaltung des QM, Planung und Steuerung von Versorgungsprozessen

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht, Übung und Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden keine besonderen Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 5

Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden, davon 54 Stunden Präsenz, 18 Stunden Blended Learning, 78 Stunden Selbststudium

Modul PG 07: Public Health

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen zu Theorien und Methoden von Public Health, insbesondere zu Modellen sowie Determinanten von Gesundheit, um Gesundheitsprobleme theoriebasiert analysieren zu können. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen über epidemiologische Kennzahlen, Arten von Gesundheitsstudien, Anwendungsfelder und Aussagekraft der Gesundheitsberichterstattung, die die Grundlage bilden, gesundheitsbezogene Interventionen bedarfsorientiert und bevölkerungsbezogen zu planen. Die Studierenden lernen Ebenen und Formen gesundheitsbezogener Interventionen kennen, insbesondere Prinzipien, Konzepte und Methoden von Prävention und Gesundheitsförderung sowie Methoden der Evaluation. Darüber hinaus erwerben die Studierenden vertieftes Wissen und Verstehen über die wissenschaftlichen Grundlagen der psychischen Störungen des Menschen (spezielle Psychosomatik und Psychiatrie).

Inhalte:

- Geschichte, Prinzipien, Konzepte und Methoden von Old und New Public Health
- Modelle von Gesundheit und Krankheit, insbesondere Modell der Salutogenese, Public Health Action Cycle
- Determinanten von Gesundheit, insbesondere deren soziale Differenzierung
- Aufgaben der Epidemiologie, epidemiologische Kennzahlen und Studientypen
- Sozialepidemiologie, soziale Einflüsse auf Gesundheit, Gesundheitsrisiken und Gesundheitsressourcen
- Gesundheitsberichterstattung, deren Formen, Aufgaben und Aussagekraft
- Ebenen und Formen gesundheitsbezogener Interventionen, Kriterien für erfolgreiche Interventionen, Umsetzungschancen für Interventionen
- Geschichte, Prinzipien, Konzepte und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung
- Quantitative und qualitative Methoden der Evaluation gesundheitsbezogener Interventionen, deren Aussagekraft sowie Reichweite der Erkenntnisse
- Spezielle Psychosomatik und Psychiatrie

Lehr- und Lernformen

Seminaristischer Unterricht und Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Modul setzt Wissen und Kompetenzen entsprechend der Module PG 02 „Psychosoziale Grundlagen“ und PG 05 „Empirische Sozialforschung“ voraus.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug sowie sozialwissenschaftlichen Studiengängen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 162 Stunden Präsenz, 138 Stunden Selbststudium

Modul PG 08a: Studienprojekt: Sporttherapie

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen über sportwissenschaftliche Grundlagen der Sporttherapie als eine Form der Bewegungstherapie. Das schließt Wissen und Verstehen über Indikationen und Möglichkeiten ihrer Anwendung als ganzheitliche Therapie mit ihren diagnostischen, planerischen, umsetzenden und evaluierenden Anteilen ein. Die Studierenden sollen den sporttherapeutischen Prozess verstehen und unterstützen und im Hinblick auf die instrumentale und systemischen Kompetenzen Therapiekonzepte auf die jeweilige individuelle Situation des Patienten/Klienten ableiten sowie gesundheitsförderliche Handlungsstrategien entwickeln können. Sie werden hinsichtlich der instrumentalen Kompetenz insbesondere befähigt, exemplarisch sporttherapeutische Fragestellungen zu erkennen, motodiagnostische Verfahren unter testtheoretischer Sicht auszuwählen, anzuwenden und zu bewerten, daraus resultierende Interventionen zu planen und unter Berücksichtigung von Methoden der Belastungsgestaltung praktisch umzusetzen.

Im Hinblick auf die systemischen und kommunikativen Kompetenzen sollen sie mit den Patienten/Klienten und anderen Berufsgruppen fachkompetent kommunizieren können, um gemeinsam mit Patienten/Klienten exemplarisch die sporttherapeutische Intervention hinsichtlich Planung, Durchführung und Evaluierung zu unterstützen. Des Weiteren sollen sie die eigene therapeutische Tätigkeit kritisch reflektieren und mit Fachleuten angrenzender Fachgebiete integrativ zusammenarbeiten.

Inhalte:

- Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Sporttherapie: Methoden der Belastungsgestaltung aus trainingswissenschaftlicher Sicht, Biomechanische Gesetzmäßigkeiten
- Motorische Handlungskompetenz als Zielgröße der Sporttherapie aus sportmotorischer Sicht
- Diagnostik motorischer Komponenten
- Sporttherapeutische Prozesse in verschiedenen Indikationsgebieten in einem Projekt
- Gestaltung sporttherapeutischer Prozesse aus ganzheitlicher Sicht (Sportdidaktik)

Lehr- und Lernformen

Seminar mit Elementen des projektorientierten Lernens; angeleitete und reflektierte Übung; Selbststudium, z. T. in Gruppenarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

Es werden kein spezifisches Wissen und keine besonderen Kompetenzen vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul qualifiziert für die Übertragung sportwissenschaftlichen Wissens in die Sporttherapie. Es schafft die Basis zum exemplarischen Verstehen sporttherapeutischen Handelns und transformieren des Wissens auf die eigenen Arbeitsfelder. Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in anderen Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: Mündliche Prüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Mitarbeit im Modul, die durch Arbeitspapiere oder Referate belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 180 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium

Modul PG 08b:

Studienprojekt: Betriebliches Gesundheitsmanagement

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel ist die Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Evaluation von arbeitsplatznahen, physiotherapeutischen Interventionen im Rahmen betrieblichen Gesundheitsmanagements, unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, des Wissens von Erfahrungen und nationalen und internationalen Entwicklungsständen sowie der Reflexion des Weiterentwicklungsbedarfes der Konzeptes des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Inhalte:

- Belastungen und Beanspruchungen am Arbeitsplatz
- Integration von Arbeitsschutz und Betrieblicher Gesundheitsförderung
- Prinzipien, Strukturen, Strategien und Verfahren des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Projektmanagements und des Qualitätsmanagements in der betrieblichen Gesundheitsförderung (u. a. Betrieblicher Gesundheitsbericht und Gesundheitszirkel) sowie deren theoretische Fundierung
- Durchführung von Arbeitsplatzanalysen und Mitarbeiterbefragungen, nicht-standardisierte und standardisierte Instrumente
- Konzeption, Durchführung und Bewertung von arbeitsplatznahen Schulungsmaßnahmen mit Einzelnen und Gruppen, inklusive deren gesundheitspädagogischer Grundlagen

Lehr- und Lernformen

Seminar mit Elementen des projektorientierten Lernens, Exkursion, Selbststudium, teils in Gruppenarbeit teils unter E-Learning-Anleitung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Modul setzt Wissen und Kompetenzen in der Empirischen Sozialforschung und gesundheitswissenschaftlicher Theorien entsprechend dem Modul PG 05 „Empirische Sozialforschung“ voraus.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung (Poster-Präsentation und Diskussion)

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Mitarbeit im Modul, die durch Arbeitspapiere oder Referate belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

Modul PG 08c:

Studienprojekt: Organisations- und Personalmanagement

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Ziel des Moduls ist der Erwerb von Wissen und Verstehen über grundlegende Kategorien und Konzepte der Organisationslehre und -entwicklung sowie des Projekt- und Prozessmanagements. Im Hinblick auf die instrumentalen Kompetenzen werden die Studierenden befähigt diese Konzepte kritisch zu reflektieren und zu bewerten um Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens analysieren und gestalten zu können. Die menschliche Arbeit ist im Gesundheitswesen der kostenintensivste und gleichzeitig der wertschöpfendste Faktor. Die Beziehung zu den Patienten/Kunden und auch die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung sind gerade in Gesundheitseinrichtungen weitgehend von der Organisation und Qualität menschlicher Arbeit abhängig. Es bedarf der Suche nach Wegen und Mitteln, um das Potenzial des Personals zu erschließen und es mit den sich wandelnden Bedingungen und Anforderungen in Einklang zu bringen. Zur Optimierung und Erneuerung wird für alle Institutionen des Gesundheitswesens eine Intensivierung der Management- und Führungskompetenz gefordert. Hinsichtlich der systemischen Kompetenzen zielt das Modul deshalb auf das theoriebasierte Können von organisationalen und personalen Managementaufgaben ab.

Inhalte:

- Ausgewählte Organisationstheorien, Aufgabendifferenzierung und organisatorische Integration, Gestaltung der Arbeit und Humanisierung, Bewertung der Arbeitstätigkeit, Arbeitsbedingungen und -belastungen, Projekt- und Prozessmanagement
- Organisatorischer Wandel: Ursachen, Bedeutung, Gegenstände, Formen und Widerstände; Konzepte der Organisationsentwicklung (OE): Ziele, Merkmale, Methoden und Instrumente (Modelle der Prozessberatung); Bausteine der lernenden Organisation und ihre Paradoxien
- Personalpolitik, Sach- und Managementfunktion Personal; Organisation des Personalressorts; Aufgabenfelder des operativen Personalmanagements: Personalplanung; Personalbedarfsermittlung; Personalbeschaffung und -auswahl; Arbeitsbewertung; Entgeltgestaltung für Mitarbeiter und Führungskräfte; Arbeitszeitgestaltung; Ziele und Maßnahmen der Personalfreisetzung
- Begriff, Ziele und Phasen der Personalentwicklung (PE-Kette), ausgewählte Instrumente und Konzepte der Personalentwicklung (z. B. Mentoring, Trainee-Programme) und PE-Controllings
- Begründung und Funktionen von Personalführung; Grundstruktur von Führungsbeziehungen; Vertrauen und Motivation in der Personalführung; Führung in und von Gruppen; Bewältigung von Konflikten; Menschenbilder der Führung und Führungsstile; Instrumente der Führung: Anerkennung und Kritik, Führen über Ziele, Mitarbeitergespräche

Lehr- und Lernformen

Seminar mit Elementen des projektorientierten Lernens; Selbststudium, z. T. in Gruppenarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Modul setzt grundlegendes Wissen und Kompetenzen bezüglich des Managements von Gesundheitseinrichtungen entsprechend dem Modul PG 06 voraus.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung (ggf. mit Präsentation oder Thesenpapier). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Mitarbeit im Modul, die durch Arbeitspapiere oder Referate belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

Modul PG 08d:

Studienprojekt: Aktuelle Themensetzung

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

An ausgewählten aktuellen Problemfeldern der Physiotherapie erweitern bzw. vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen:

- Problemlösungen in der Physiotherapie zu erarbeiten und weiterzuentwickeln,
- relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren,
- aus Informationen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen,
- selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten,
- Verantwortung in einem Team zu übernehmen,
- fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und
- sich mit Fachvertretern und mit Laien auszutauschen.

Inhalte:

Der Inhalt des Projektes greift ein aktuelles Thema aus den Themenbereichen der Module PG 01 bis PG 06 auf: Das dort erworbene Wissen und die dort erworbenen Kompetenzen sollen erweitert und vertieft werden.

- PG 01 Politische und rechtliche Grundlagen
- PG 02 Psychosoziale Grundlagen
- PG 03 Kommunikation
- PG 04 Gesundheitssystemgestaltung
- PG 05 Empirische Sozialforschung
- PG 06 Grundlagen des Managements von Gesundheitseinrichtungen

Lehr- und Lernformen

Seminar mit Elementen des projektorientierten Lernens; Exkursion; Selbststudium, teils in Gruppenarbeit teils unter E-Learning-Anleitung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das Modul setzt Wissen und Kompetenzen in der Empirischen Sozialforschung und gesundheitswissenschaftlicher Theorien entsprechend dem Modul PG 05 voraus.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und in Management orientierten Studiengängen mit Gesundheitsbezug.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: mündliche Prüfung (ggf. mit Präsentation, Poster oder Thesenpapier) Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist die regelmäßige aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit im Projekt und die Vorlage eines Projektberichtes.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium und Gruppenarbeit.

Modul: Bachelor-Arbeit

Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls

Die Abschlussarbeit im Bachelor-Studiengang Physiotherapie erbringt den Nachweis der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Physiotherapie. Die Fragestellung der Arbeit muss für das Fachgebiet Physiotherapie relevant sein und sollte Bezug zu einem der 18 Module des Bachelor-Studiengangs aufweisen. Das Thema ist so zu wählen, dass es innerhalb der Bearbeitungszeit von 10 Wochen zu bearbeiten ist. Theoretische und empirische Arbeiten sind möglich.

Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen:

- Schlüssige Darstellung und Begründung der Relevanz für theoretische und/oder klinische Fragestellungen der Physiotherapie
- Fundierte Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss und konsequent eingehalten werden muss
- Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes der Fragestellung
- Nachvollziehbare Darlegung und kritische Diskussion der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen für Praxis und/oder Forschung
- Einhaltung aller Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch)
- Englische und deutsche Zusammenfassung
- Persönliche Erklärungen nach Vorgabe der Hochschule
- Bei Arbeiten aus dem medizinisch-naturwissenschaftlichen Themenkreis: Erstellung der Arbeit als systematischer Review. Obligatorische Gliederung: Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Literaturverzeichnis, Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Inhalte des Bachelor-Kolloquiums:

- Anforderungen an Abstract, Exposee und Aufbau der Arbeit; wissenschaftliches Schreiben
- Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Empirisches und theoretisches Arbeiten; Forschungsdesign und Methodenwahl
- Kritische Phasen im Arbeitsprozess
- Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen
- Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie

Lehr- und Lernformen

Betreutes Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme

Fundierte Wissen und Verstehen und instrumentale und systemische Kompetenzen aus dem Wissensgebiet der Physiotherapie und des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der angewandten Forschung.

Mindestens 15 der 21 studienbegleitenden Modulprüfungen müssen bestanden sein. Der erfolgreiche Abschluss der Module PG 05 „Empirische Sozialforschung“ und PT 01 und 02 „Einführung in die wissenschaftliche Physiotherapie I und II“ werden vorausgesetzt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Physiotherapie und dient der Anfertigung der Abschlussarbeit.

Die bestandene Bachelor-Arbeit ist Voraussetzung für die Bewerbung zum Master-Studiengang Physiotherapie der Philipps-Universität Marburg und der Hochschule Fulda.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Prüfungsform: schriftliche Prüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Mitarbeit im Kolloquium, die durch zusätzliche Studienleistungen, z.B. Arbeitspapiere belegt werden kann.

Häufigkeit des Angebots und Dauer des Moduls

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 20 Stunden Präsenz, 280 Stunden Selbststudium.

Die Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen.